

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 1

Titel: Was sagt mir die Bergpredigt? (23 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.3.1 Was sagt mir die Bergpredigt?

Lernziele:

Die Schüler sollen

- Inhalt, Hintergründe und Struktur der Bergpredigt kennen,
- die wesentlichen Aussagen der Bergpredigt kennen lernen,
- die Aktualität der Bergpredigt kritisch prüfen,
- die Problematik der Erfüllbarkeit der Bergpredigt erkennen,
- eigene Handlungsweisen im Licht der Bergpredigt überprüfen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Auch wenn der Bibeltext sehr umfangreich ist, sollte er zu Beginn der Unterrichtseinheit ganz und am Stück, entweder in Stillarbeit oder laut in der Klasse gelesen werden. Es empfiehlt sich eine Doppelstunde, um auf Äußerungen und Zwischenfragen der Schüler einzugehen.</p> <p>Die Arbeitsaufträge zum Text lösen die Schüler in Stillarbeit. Danach werden die Antworten verglichen und besprochen.</p> <p>Die Lehrkraft zeichnet eine Tabelle an die Tafel. Zwei Spalten: „Pro – Kontra“ Bergpredigt.</p> <p>Was den Schülern an der Bergpredigt wichtig ist, sollte ebenfalls stichwortartig an die Tafel angeschrieben und anschließend abgeschrieben werden.</p> <p>Um die Struktur der Bergpredigt zu untersuchen, sollen die Schüler die Überschriften des Arbeitsblatts ausschneiden und in die richtige Reihenfolge bringen.</p> <p>Alternative: Wesentlich anspruchsvoller ist es, den Text der Bergpredigt (mit oder ohne Versnummerierung), in sinnvolle Redeabschnitte zerschnitten, einzelnen Gruppen zur Rekonstruktion vorzulegen.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Einstieg in das Thema mithilfe des Bibeltextes. Die Schüler lesen den Text alleine oder gemeinsam. → Text 5.3.1/M1a bis f**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt, um einen persönlichen Zugang zum Thema zu finden. → Arbeitsblatt 5.3.1/M2**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Um sich mit den Meinungen der Mitschüler auseinander zu setzen, wird ein Tafelbild entworfen. Die Schüler tragen ihre Ergebnisse vor. Danach übertragen sie die Tabelle in ihr Heft.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler schneiden die Abschnitte auseinander und kleben sie in der richtigen Reihenfolge in ihr Heft. → Arbeitsblatt 5.3.1/M3a und b* → Lösungsblatt 5.3.1/M3c</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler erhalten den Text, in sinnvolle Redeabschnitte zerschnitten, mit der Aufgabe, ihn zu rekonstruieren. Eine weitere Aufgabe wäre, Überschriften zu finden. → Text 5.3.1/M1a bis f**</p>

5.3.1 Was sagt mir die Bergpredigt?

<p>II. Erarbeitung</p> <p>Der Text „Die Hintergründe der Bergpredigt“ wird laut in der Klasse gelesen. Die Fragen helfen den Schülern, den Text besser zu verstehen. Die Korrektur erfolgt im Plenum.</p> <p>Die Frage nach der Erfüllbarkeit der Bergpredigt und die Erlösungsbedürftigkeit des Menschen stellt sich an dieser Stelle. Hier soll die Frage nicht definitiv beantwortet werden. Die Schüler sollen erkennen, dass Maximalansprüche erhoben werden, über die es lohnt nachzudenken. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.</p> <p>Auf die Erkenntnis, dass die Forderungen der Bergpredigt nur sehr schwer zu erfüllen sind, soll die Ernsthaftigkeit der Forderungen deutlich werden. Hier soll eine Auseinandersetzung mit dem zentralen Inhalt „die Größere Gerechtigkeit“ erfolgen.</p> <p>Die Vorlage sollte in ausreichender Menge kopiert und die einzelnen Kärtchen ausgeschnitten werden.</p> <p>Die Schüler versetzen sich in eine Person, die in der Öffentlichkeit (mehr oder weniger) Autorität genießt – in den Bundeskanzler. Was würden sie anprangern, wenn sie etwas zu sagen hätten?</p> <p>Anschließend sollte ein Vergleich zwischen den Reden der Schüler und der Bergpredigt gemacht werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Text soll wichtige Hintergrundinformationen zur Bergpredigt vermitteln. Die Schüler lesen ihn laut vor und beantworten die Fragen zum Text schriftlich. Danach tragen sie ihre Ergebnisse vor. → Arbeitsblatt 5.3.1/M4a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Das Arbeitsblatt „Sind die Forderungen der Bergpredigt erfüllbar?“ wird von den Schülern bearbeitet und die Antworten werden anschließend präsentiert. → Arbeitsblatt 5.3.1/M5**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Das Arbeitsblatt „Was bringt uns die Bergpredigt heute noch?“ wird gemeinsam gelesen. Die Schüler schreiben auf die abgedruckten Kärtchen, welche Ungerechtigkeiten sie am meisten stören. → Arbeitsblatt 5.3.1/M6**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler schreiben nun ihre Rede zum Thema „Ungerechtigkeit – Gerechtigkeit“ mithilfe des abgedruckten Formulars. → Arbeitsblatt 5.3.1/M7a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Im Plenum wird diskutiert, worin Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Bergpredigt und den Reden der Schüler bestehen. Eine Tabelle an der Tafel kann diese auch visualisieren.</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Was sind „Makarismen“? – Die Schüler informieren sich und schreiben eine Anti-Bergpredigt.</p> <p>Sind nicht die Friedfertigen die Dummen? Warum sollte man überhaupt nach der Bergpredigt leben?</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Die Schüler schreiben in Partnerarbeit ihre eigene Anti-Bergpredigt. → Arbeitsblatt 5.3.1/M8a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>„Was macht uns wirklich glücklich?“ Die von Jesus vorgestellten Werte sind übermateriell. Die Schüler setzen sich mit dem Text auseinander und diskutieren das Für und Wider. → Text 5.3.1/M9*</p>

<p>Die Schüler überlegen sich, was sie glücklich macht und tragen die Ergebnisse in das Arbeitsblatt ein. Erfahrungsgemäß stehen auch bei ihnen ethisch-christliche Werte hoch im Kurs. Diese sollen abschließend präsentiert und mit denen der Bergpredigt verglichen werden.</p> <p>Alternative: Die Schüler entwerfen in Gruppen Plakate mit ihren Wertvorstellungen.</p> <p>Daraus kann in der Klasse ein Klassenkodex erarbeitet werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler sollen sich bewusst werden, was sie wirklich brauchen um glücklich zu sein, und das auf dem Arbeitsblatt festhalten. → Arbeitsblatt 5.3.1/M10*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Es sollen so viele Begriffe wie möglich zeichnerisch (symbolisch) dargestellt werden. Der Klassenkodex kann z.B. mit dem folgenden Halbsatz begonnen werden: „Ich fühle mich in meiner Klasse</p>
--	---

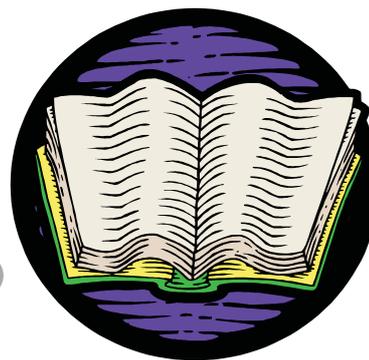
Tipp:

- ! • Häring, Bernhard: „Die Ethik der Bergpredigt. Die acht Seligpreisungen“, Styria Verlag, Graz 2000
- Lohfink, Gerhard: „Wem gilt die Bergpredigt?“, Herder Verlag, Freiburg 1993
- Strecker, Georg: „Die Bergpredigt. Ein exegetischer Kommentar“, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1985
- <http://home.t-online.de/MH.Reinhardt/texte/bergpr.htm>
- <http://schaefer.westerhofen.bei.t-online.de/schule/bergpredigt/glueckerwart.htm>
- <http://schaefer.westerhofen.bei.t-online.de/schule/bergpredigt/gluecklich.htm>
- www.theol.kfunigraz.ac.at/kat/rb/umat/kwr.htm
- www.zum.de/Faecher/evR2/BAYreal/9/9.5/zielegesell.html#2

5.3.1/M1a** Was sagt mir die Bergpredigt?

Die Bergpredigt nach Matthäus

Die Bergpredigt: Die Rede von der wahren Gerechtigkeit: 5,1 - 7,29

**Kapitel 5**

- ¹ Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
- ² Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Die Seligpreisungen

- ³ Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
- ⁴ Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.
- ⁵ Selig, die keine Gewalt anwenden; / denn sie werden das Land erben.
- ⁶ Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden.
- ⁷ Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.
- ⁸ Selig, die ein reines Herz haben; / denn sie werden Gott schauen.
- ⁹ Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- ¹⁰ Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
- ¹¹ Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.
- ¹² Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt

- ¹³ Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.
- ¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.
- ¹⁵ Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.
- ¹⁶ So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Vom Gesetz und von den Propheten

- ¹⁷ Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.
- ¹⁸ Amen, das sage ich euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.
- ¹⁹ Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.
- ²⁰ Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.
- ²¹ Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemand tötet, soll dem Gericht verfallen sein.